

BZ 27.1.10

Wider das Vergessen

Gedenken an Euthanasie-Opfer

HERTEN (BZ). Die Euthanasie-Opfer während der Nazizeit stehen im Mittelpunkt des Gedenkgottesdienstes am Sonntag, 31. Januar, um 11 Uhr in der St. Josefskirche in Herten. Vor 70 Jahren hatte das Hitler-Regime mit der systematischen Ermordung von geistig behinderten Menschen begonnen. Das St. Josefshaus erinnert in diesem Gottesdienst an die 345 Kinder, Frauen und Männern der Einrichtung, die 1940 im Rahmen des Euthanasieprogrammes der Nationalsozialisten in Grafeneck ermordet wurden. Der Gottesdienst ist eine Einladung an alle, sich in der Erinnerung mit den Ereignissen von damals auseinanderzusetzen und sich der Verantwortung für Menschen mit einer Behinderung in unserer Gesellschaft zu vergegenwärtigen.

Der Gottesdienst bildet den Auftakt zu einer kleinen Veranstaltungsreihe, mit der das St. Josefshaus einen Beitrag dazu leisten möchte, die Ermordeten dem Vergessen zu entreißen. Im Mittelpunkt steht im Herbst ein Symposium, das die damaligen Geschehnisse thematisiert und mit aktuellen Fragen verknüpft.